



Streik-GdL | 04.11.2014 | Nr. 547/14

## **Hans-Jörn Arp: Das Streikrecht darf nicht für Machtkämpfe unter Gewerkschaftsfunktionären missbraucht werden**

Der Verkehrsexperte der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag hat die erneute Streikankündigung der GdL als einen Missbrauch des Streikrechtes bezeichnet und deshalb eine Gesetzesänderung gefordert:

Für diese Streikankündigung habe ich überhaupt kein Verständnis. Sie dient nicht im Ansatz der Durchsetzung von Arbeitnehmerinteressen. Hier wird das Streikrecht eindeutig missbraucht, um Kämpfe um Macht und Privilegien zwischen Gewerkschaftsfunktionären, auszutragen. Wir brauchen schnellstens eine gesetzliche Regelung, die einem solchen Missbrauch des Streikrechtes - der volkswirtschaftliche Millionenschäden und eine unzumutbare Belastung der Verkehrsteilnehmer verursacht - einen Riegel vorschiebt, erklärte Arp heute (04. November 2014) in Kiel.